DE

BA-Nr.: 01.09.096/01-12

REBOTEC® Rehabilitationsmittel GmbH
DE-49610 Quakenbrück,Artlandstr. 57-59
Telefon : 05431/9416-0
Telefax : 05431/9416-66
http://www.rebotec.de
e-mail: info@rebotec.de

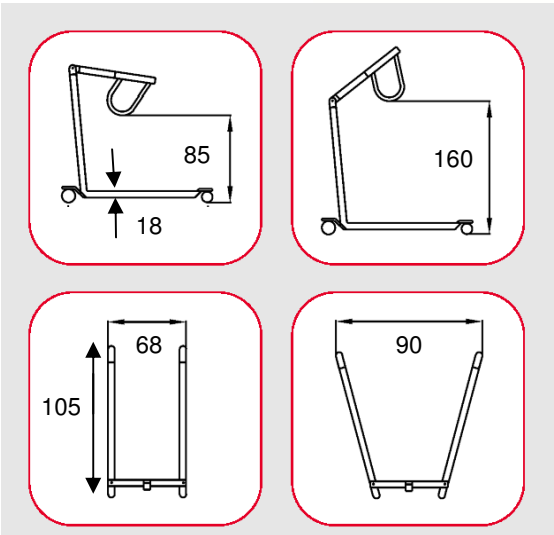
CE

Bedienungsanleitung

Aufstehhilfe – James 250

Art.-Nr.: 330.02
Serien-Nummer

Abmaße/cm



Fertigungsbedingte Maßtoleranzen: +/- 1,5 cm

max. Traglast 250 kg

Wichtige Hinweise !

- Bedienungsanleitung vor dem Erstgebrauch lesen und für den Benutzer weiterhin bereithalten.
- Beachten Sie alle Hinweise, besonders die Sicherheitshinweise, und handeln Sie danach.
- Bedienungsanleitung für spätere Verwendung aufbewahren und bei Weiterverkauf beifügen.

Beschreibung des Produktes

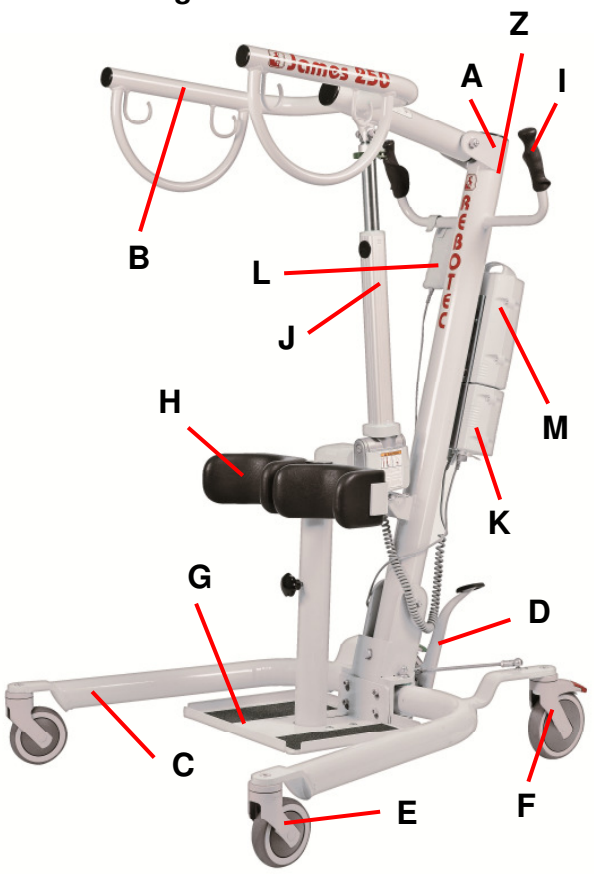


Abbildung zeigt:

A	Griffholm
B	Gabelarm
C	Fahrholm
D	Trittpedal mit Gelenkstangen
E	Lenkrolle-vorne
F	Lenkrolle-hinten mit Radfeststeller
G	Fußplatte mit Antirutschbelag
H	Halter mit Knieschutz (höhenverstellbar)
I	Handgriffbügel mit Softgriff
J	Antriebssystem (Motor, Hebevorrichtung)
K	Steuereinheit
L	Handschalter
M	Akkueinheit
Z	Typenschild (hinter dem Griffholm)

Typenschild

Beachten Sie das zulässige maximale Körpergewicht !

Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig und darf daher nicht entfernt werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Verwendungszweck	3
1.3	Bedienungskomfort	3
1.4	Zubehör / Gurte	3
2.	Garantie	3
3.	Ersatzteilbestellung, Reklamation	3
4.	Wiedereinsatz, Lebensdauer	3
5.	Entsorgung	3
6.	Symbolhinweise	4
7.	Sicherheitshinweise-Benutzung	4
8.	Produktdaten	4
8.1	Lieferumfang	4
8.2	Technische Daten	4
9.	Ersatzteile	5
10.	Gebrauchszustand herstellen	5
11.	Laden der Akkus	7
11.1	Akku	7
11.2	Anschluss und Laden	7
11.3	Ladezustand	7
12.	NOT-AUS-Funktion	7
13.	Handschalter	8
14.	Radfeststeller	8
15.	Notabsenkung/Einklemmschutz	8
15.1	Elektrische Notabsenkung	8
15.2	Mechanische Notabsenkung	8
15.3	Einklemmschutz	8
16.	Standsicherheit-Spreizung	8
17.	Gabelarm (Halter für Gurte)	9
18.	Beseitigung von Störungen	9
19.	Pflege	10
20.	Wartung	10
21.	Ersatzteile	11

Die Umverpackung für spätere Transportzwecke aufbewahren, damit bei einer eventuellen Reparatur das Produkt sicher versandt werden kann.

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Einleitung

In dieser Bedienungsleitung finden Sie Informationen und Hinweise zur Inbetriebnahme, Benutzung, Bedienung, Wartung und Pflege der Aufstehhilfe „James 250“.

1.2 Verwendungszweck

Die Aufstehhilfe ist für den Pflegebereich in Einrichtungen, Kliniken sowie für die häusliche Pflege einsetzbar. Die hier beschriebene Aufstehhilfe dient ausschließlich der Beförderung Umsetzung eines Patienten mit einem Gurt.

max. Traglast 250 kg

Für längere Transportstrecken (auch in anderen Etagen) oder das Überfahren von unebenen Böden ist die Aufstehhilfe nicht geeignet. Auch für eine Zweckentfremdung als Transportmittel von Gegenständen oder Ähnlichem ist dieser nicht ausgelegt.
Beachten Sie die klimatischen Bedingungen für den Einsatz der Aufstehhilfe **(siehe Seite: 4 / 8.2)**.

1.3 Bedienungskomfort

Die Aufstehhilfe ist mit einem elektrischen Hebeantrieb, einem Einklemmschutz, Tiefentladeschutz, Notabsenkung, NOT-AUS-Funktion sowie einer Akkueinheit ausgestattet.
Diese Akkueinheit macht die Aufstehhilfe über einen bestimmten Zeitraum (je nach Ladekapazität des Akkus) von einer externen Energiequelle unabhängig und erhöht somit die Mobilität bei der Anwendung.

Durch Betätigung des Fußpedals lässt sich das Fahrgestell spreizen und damit die Standfestigkeit erhöhen. Für den aufrechten Stand ist die Fußplatte mit einem Antirutschbelag versehen und für den Knieabstand ein höhenverstellbarer Halter.

Die hinteren Lenkrollen lassen sich über einen Feststellhebel mit dem Fuß leicht arretieren. Mit dem Handschalter kann der Gabelarm ruckfrei, stufenlos nach oben und unten bewegt werden.

1.4 Zubehör/Gurte

Als Zubehör sind für die individuellen Anwendungsbereiche verschiedene Gurtsysteme erhältlich.
Verwenden Sie ausschließlich REBOTEC-Zubehörteile, denn nur diese, gewährleisten eine einwandfreie und sichere Funktion.

2. Garantie

Auf die Aufstehhilfe „James 250“ geben wir eine Garantie von **2 Jahren.** Voraussetzung für die Garantie ist der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes sowie die regelmäßige Durchführung von Wartungen. Ausgeschlossen sind alle Verschleißteile.

Die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungen, unsachgemäße Wartungsarbeiten als auch eigenmächtig durchgeführte Änderungen an den Produkten, ohne Genehmigung des Herstellers führen zum Verlust der Garantie und der Produkthaftung.

Das Auslieferdatum auf dem REBOTEC-Lieferschein gilt als Garantiedatum.

Werksgarantie auf Materialfehler

Produkt	Dauer
Antriebsmotor und Linearantrieb	6 Monate
Elektrobedienelemente	6 Monate
Steuereinheit mit Batterie	6 Monate

3. Ersatzteilbestellung, Reklamation

Damit eine fehlerhafte Ersatzteilbestellung ausgeschlossen werden kann und eine schnelle Bearbeitung der Reklamation erfolgt, bitten wir um Angabe des Produktnamens, Seriennummer und Baujahr des Produktes. Die Angaben finden Sie auf dem Typenschild des jeweiligen Produktes.

4. Wiedereinsatz, Lebensdauer

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz bestimmt. Der Wiedereinsatz (Lebensdauer) ist abhängig vom Produktzustand.
Vor dem Wiedereinsatz ist bei dem Produkt eine Wartung durchzuführen und die entsprechenden Anweisungen zur Sicherheit, Pflege und Wartung sind zu beachten.
Die zu erwartende Lebensdauer der Aufstehhilfe beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheitshinweise, Wartungsintervalle und Pflegehinweise **bis zu 5 Jahre**.

Über diesen Zeitraum hinaus kann die Aufstehhilfe bei einem sicheren Produktzustand (nach Prüfung) weiter verwendet werden.

5. Entsorgung

Das Produkt besteht aus verschiedenen Verbundstoffen (Metall, Kunststoff, Elektroanteile, Akku Ladegerät) und kann **nicht** über den regulären Hausmüll entsorgt werden. Diese Artikel sind getrennt zu entsorgen. Erkundigen Sie sich bei einem Entsorgungsunternehmen.

6. Symbolhinweise

In der Bedienungsanleitung und auf dem Typenschild finden Sie folgende Symbole:

Symbole-Typenschild:

Bedienungsanleitung lesen!

CE Produkt entspricht der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG

Baujahr Produkt | SN | Serien-Nummer Produkt

Symbole-Bedienungsanleitung:

Wichtiger Hinweis oder Information! | DE | Sprache Anleitung

Achtung-Sicherheitshinweise beachten!

Pflege | Wartung

Schutzart: IPX4
X-keine Kennzifferangabe
4-Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen

7. Sicherheitshinweise bei Benutzung

Bei der Benutzung der Aufstehhilfe sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- Vor der Erst-Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung vollständig zu lesen, um Schäden durch Fehlbedienung oder Gefährdungen zu vermeiden.
- Vor jeder Inbetriebnahme überprüfen Sie, ob an der Aufstehhilfe erkennbare Schäden vorhanden sind.
- Die Bedienung und Verstellung der Aufstehhilfe ist nur von Personen auszuführen, die sich mit der Handhabung des Gerätes vertraut gemacht haben. Dies setzt die Fähigkeit zum Umgang mit dem Gerät im Einsatz mit dem Patienten voraus.
- Aufstehhilfen, die in Feuchträumen eingesetzt werden können Chlor, Luftfeuchtigkeit und Wärme ausgesetzt sein, was zur Oxidierung in Form einer weißen Beschichtung auftreten kann.
- Bei Funktionsstörungen oder Beschädigungen jeglicher Art darf die Aufstehhilfe nicht verwendet werden.

Vorsicht Bruchgefahr !

- **Die max. zulässige Traglast von 250 kg darf nicht überschritten werden, da sonst kein sicherer Betrieb mehr gewährleistet werden kann.**
- Bei der Verwendung von Gurten achten Sie auf die ordnungsgemäße Einhängung an dem Gabelarm der Aufstehhilfe. Keine Gurte verwenden die Beschädigungen aufweisen.
- Keine Gegenstände zwischen Griffholm und der Antriebsachse einklemmen. Auf die Antriebsachse dürfen keine seitlichen Kräfte einwirken.
- Der Patient darf sich nicht an der Antriebsachse festhalten.
- An dem Gabelarm darf dauerhaft keine Gewichtslast gehängt werden.

Vorsicht Verletzungsgefahr !

- Ist die Aufstehhilfe am Netz zur Akkuaufladung angeschlossen darf dieser nicht betrieben werden.
- Die Aufstehhilfe darf nur im Innenbereich auf flachem und rutschfestem Untergrund verwendet werden. Das Befahren von Schrägen, Gefällen oder Steigungen ist wegen des erhöhten Unfallrisikos zu vermeiden.
- Beim Befahren von Engstellen ist Vorsicht geboten. Wege, die mit der Aufstehhilfe befahren werden, sind vorher freizuräumen.
- Plötzliches Fahr- und Schiebemanöver sowie das Aufschaukeln des zu hebenden Patienten ist wegen des erhöhten Unfallrisikos unbedingt zu vermeiden.
- Den Patienten während der Benutzung der Aufstehhilfe nicht ohne Aufsicht lassen! Durch eine unvorhersehbare Handlung oder Bewegung des Patienten kann ein mögliches Verletzungsrisiko entstehen.
- Im Falle einer Notabsenkung mit dem Patienten gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor, um eine Gefährdung des Patienten zu vermeiden. Notfalls lassen Sie sich durch Dritte helfen.
- Überprüfen Sie regelmäßig die sichere Befestigung des Gabelarms am Griffholm.

Achtung-Funktionsstörungen möglich!

- Es ist darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit in das elektrische System eindringt. **(Schutzart beachten!)**
- Steuerung- / Antrieb- / Batteriesystem, und Handschalter dürfen nicht geöffnet werden!
- Das Aufladen des Akkus nicht in Feuchträumen (z.B.: Bad, WC) durchführen.
- Sollte der elektrische Einklemmschutz nicht funktionieren (Antrieb darf bei Blockade nicht anfahren), darf die Aufstehhilfe nicht in Betrieb genommen werden.

8. Produktdaten

8.1 Lieferumfang

Das Produkt wurde im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit geprüft. Bitte prüfen Sie das Produkt nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene Schäden und auf Vollständigkeit des Lieferumfanges.

- 1 Aufstehhilfe „James 250“ (Grundgestell)
- 1 Steuereinheit
- 1 Akkueinheit
- 1 Ladegerät für die Akkueinheit
- 1 Handschalter mit Hängegriff
- 1 Bedienungssanleitung
- 1 Wartungsanleitung

8.2. Technische Daten

Änderungen durch technische Weiterentwicklungen gegenüber den in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Ausführung behalten wir uns vor.

Kenngrößen	Aufstehhilfe James 250	
Traglast	**max. 250 kg**	
Produktgewicht	**58 kg (ohne Zubehör)**	
Platzbedarf L/B/H	Stehend: 105x70x200 cm (Gabelarm ganz hochgefahren)	
Rad Ø	Vorne: d=130 mm Hinten: d=150 mm-mit Feststeller	
Wendekreis Ø	**ca. 120 cm**	
Knieschutz-Höhe	von 45 bis 60 cm (Kniemitte)	
Hubhöhe	von 85 cm bis 160 cm	
Hebezyklen	ca. 50 Doppelhübe (je nach Traglast u. Akkuladung)	
Hubeinheit	stufenlos und ruckfrei	
Schutzklasse	II	
Einschaltdauer	1 min Betrieb / 9 min Pause	
Spannung	230V AC/50 Hz (Steuereinheit)	
Steuereinheit	**IPX4**	24V DC / 6 A
Antrieb kpl.	**IP66S**	24V DC / 5A
Handschalter	**IPX4**	24V DC
Ladegerät	**IPX4**	230V / 24V, 500 mA
Akkueinheit	**IPX4**	24V DC / 4,5 Ah
Betrieb/Lagerung	**5°C bis 40°C / -10°C bis 40°C**	
Betrieb/Lagerung	**Luftfeuchtigkeit max. 85%**	
Sicherheit	- elektr. u. mech. Notabsenkung - Einklemmschutz, NOT-AUS - Tiefentladeschutz für Akku - Überstromabschaltung	

Fertigungsbedingte Maßtoleranzen: +/- 1,5 cm

9. Ersatzteile

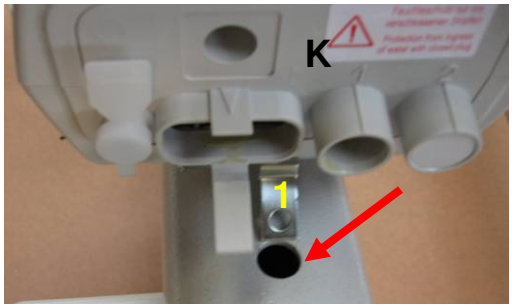
Artikel-Nr.	Benennung
01.09.096	Bedienungsanleitung-James 250
01.10.066	Wartungsanleitung
01.10.063	Anleitungshilfe-Gurte
Ersatzteile	siehe Seite 11

10. Gebrauchszustand herstellen

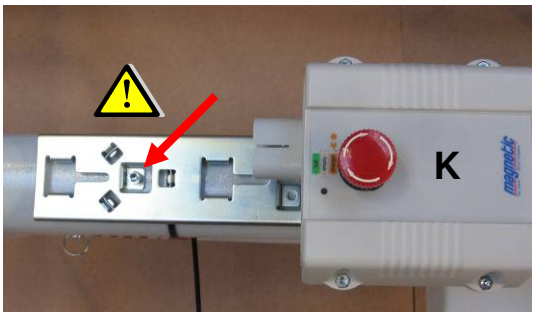
Das Produkt wird nicht komplett montiert in der Verpackung angeliefert.
Vor der Erst-Inbetriebnahme sind folgende Montagevorgänge durchzuführen:

1. Schritt / Auspacken
Nehmen Sie die Aufstehhilfe aus der Verpackung und stellen diesen auf einen ebenen Boden. Die Radfeststeller **(siehe Seite: 8 / 14.)** sind zu betätigen, damit die Aufstehhilfe nicht wegrollt.

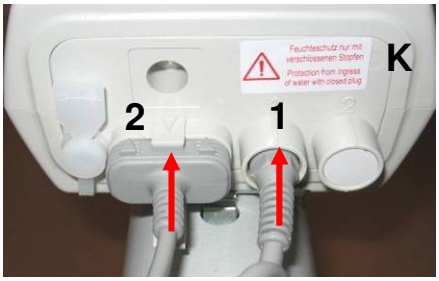
2. Schritt / Steuereinheit montieren
Stecken Sie den Haken (1) der Steuereinheit (K) in die Bohrung am Griffholm ein. Anschließend die Steuereinheit flach auf den Griffholm auflegen.



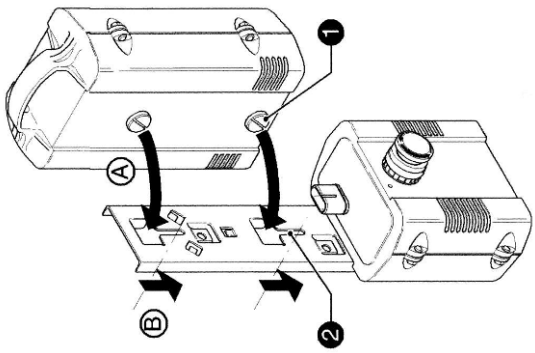
Schrauben Sie die Steuereinheit (K) mit der Schraube M6x16 (Inbus-Schlüssel/SW5 im Zubehör) am Griffholm fest. Schraube fest anziehen!



3. Schritt / Bedienelemente anschließen
Den Stecker vom Antrieb in die Buchse (1) der Steuereinheit (K) einstecken (Dichtungsringe dürfen nicht mehr sichtbar sein) und leicht nach rechts drehen, bis dieser einrastet. Den Stecker (2) des Handschalters einstecken (Pfeile müssen oben sichtbar sein) bis die Nocken einrasten.
Die Stecker mit etwas Druckkraft ganz einstecken.



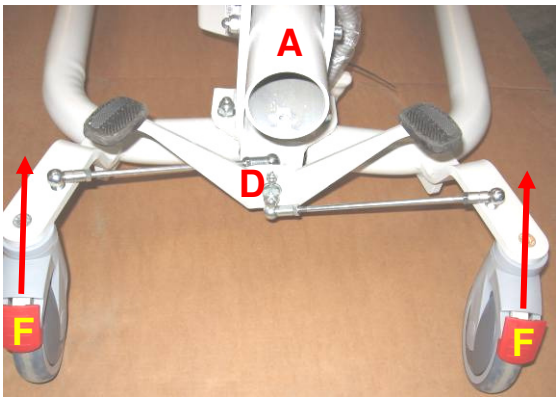
4. Schritt / Akkueinheit einsetzen
Setzen Sie die Akkueinheit (A) in die Steuereinheit (B) ein. Achten Sie darauf, dass die Nocken (1) bis zum Anschlag in die Führungen (2) eingeschoben sind. Die Verriegelungsfeder fixiert die Akkueinheit



Anschließend schieben Sie die Akkueinheit in die Steuereinheit, bis diese einrastet.

5. Schritt / Griffholm aufrichten

Vor dem Hochstellen des Griffholmes (A) die beiden Radfeststeller (F) erst wieder lösen. Zur Vermeidung von Lackbeschädigungen des Griffholmes das Trittpedal (D) gerade stellen.

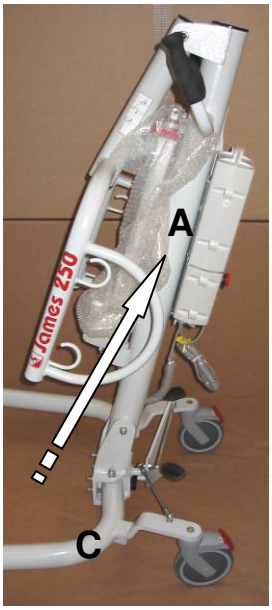


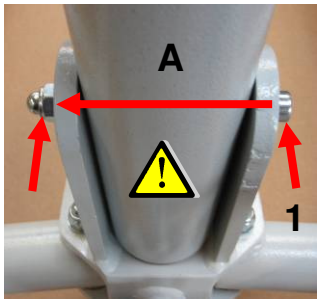
Anschließend die Radfeststeller wieder betätigen!

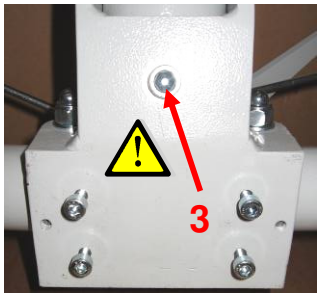
6. Schritt / Griffholm montieren

Der Griffholm (A) kann jetzt aufgerichtet werden. Seitlich die Schraube M 10 (1) durch die Bohrung des Halters und Griffholmes (A) durchstecken und mit einer Hutmutter M10 (2) verschrauben.

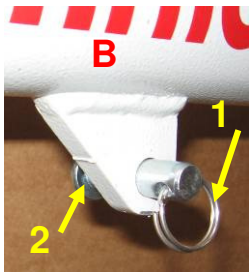
Anschließend von vorne den Griffholm mit einer Inbus-Schraube M12 (3) am Halter fest verschrauben. Der Griffholm ist nun mit dem Fahrholm (C) fest verbunden und arretiert.







7. Schritt / Hebeachse montieren



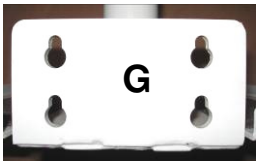
Um den Antriebsmotor mit Hebeachse zu fixieren, entfernen Sie den Schlüsselring (1) und den Bolzen (2) aus der Bohrung des Gabelarms (B).

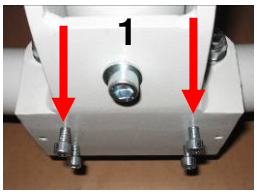
Heben Sie nun den Lifterarm (B) an und bringen die Bohrung der Hebeachse mit dem Gabelarm in Deckung.

Durch Einstecken des Bolzens und sichern mit dem Schlüsselring ist der Gabelarm fixiert.
Achten Sie darauf, dass der Schlüsselring ganz geschlosssen ist.

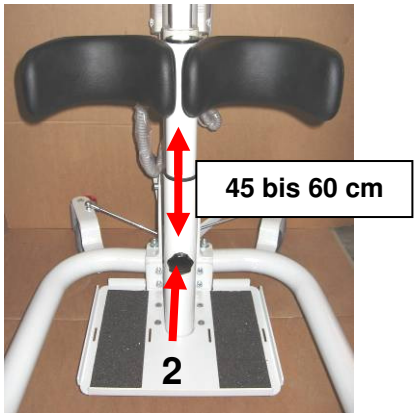
8. Schritt / Knieschutzeinheit montieren

Für die Montage der Knieschutzeinheit hängen Sie die Fußplatte (G) mit den Langlöchern in den Halter (1) mit den 4 Schrauben ein. Anschließend die Schrauben mit einem Inbus-Schlüssel (SW 5) fest anziehen.





Zum Schluss stecken Sie den Knieschutz von oben in die Rohröffnung. Mit einer Sterngriffschraube (2) wird der Knieschutzhalter in der entsprechenden Kniehöhe fixiert.



9. Schritt / NOT-AUS-Knopf

Vor der Inbetriebnahme muss der **NOT-AUS-Knopf** deaktiviert sein.
Dazu drehen Sie den Knopf soweit im Uhrzeigersinn bis, dieser herausspringt.

Sind Akku- und Steuereinheit verbunden, wird der Ladezustand des Akkus angezeigt.
(siehe Seite: 7/11.3)

11. Laden des Akkus

11.1 Akku

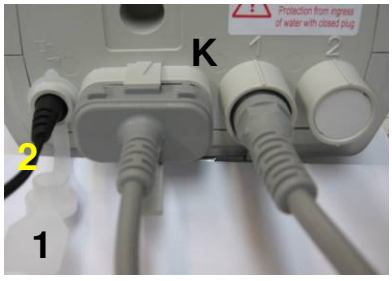
Sollte der Vorgang Heben/Senken des Gabelarms sich merklich verlangsamen, ist die Akkukapazität zu gering.
Laden Sie entladende Akkus möglichst sofort wieder auf! Das erhöht die Lebensdauer des Akkus. Längere Zeit nicht benutzte Akkus sollten alle 6 Monate wieder aufgeladen werden, um Tiefentladungen zu vermeiden, da diese auf Dauer dem Akku schaden. Die Lebensdauer des Akkus (laut Hersteller bis zu 5 Jahre) hängt von der Belastung und dem Ladezustand ab.

11.2 Anschluss und Laden

Sicherheitshinweise beachten

- Überprüfen Sie das Ladegerät, ob Anschlusskabel oder Stecker beschädigt sind. Keine beschädigten Leitungen mit Stecker verwenden! **Nur ein REBOTEC-Ladegerät verwenden.**
- Beachtung Sie die Netzanschlussspannung (230V/50Hz) und entsprechende Netzabsicherung für das Ladegerät.
- Das Ladegerät und der Akku dürfen auf keinen Fall geöffnet werden.
- **Während des Lagevorganges darf die Aufsteh-hilfe nicht betrieben werden!**

Zum Aufladen der Akkueinheit klappen Sie zuerst die Schutzkappe (1) aus der Buchse der Steuereinheit (K) herunter. Nun stecken Sie den Stecker (2) in die Buchse und anschließend das Ladegerät (3) in die Netzsteckdose.



Der Ladevorgang kann je nach Ladezustand des Akkus bis zu **20 Stunden** betragen. Dauert der Ladevorgang länger als 20 Stunden, Akku oder die Steuerung überprüfen.

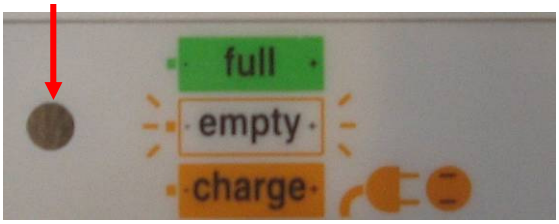
Ist der Akku geladen, ziehen Sie zuerst das Ladegerät aus der Netzsteckdose und dann den Stecker vom Ladegerät aus der Buchse an der Steuereinheit. Anschließend die Buchse mit der Schutzkappe wieder verschließen.

Bei Nichtbenutzung des Ladegerätes wickeln Sie das Anschlusskabel nicht um das Gehäuse des Ladegerätes. Dies führt zu Bruchstellen im Kabel und am Stecker.

11.3 Ladezustand

Eine Kontrollleuchte (LED)/Ladezustand befindet sich oben auf der Abdeckung der Steuereinheit (K). Die Anzeige ist sichtbar, wenn Sie direkt von vorne auf das Sichtfenster schauen.

LED-dunkel:	Netzspannung nicht vorhanden
LED-grün:	Akku ist geladen Netzspannung vorhanden
LED-gelb:	Akku wird geladen
LED blinkt-gelb:	Akku laden-Restladung 20%
Piepton ertönt:	Akkukapazität < 20% Noch ein Doppelhub möglich! Akku muss geladen werden sonst sperrt Tiefentladeschutz den Antrieb.



12. NOT- AUS-Funktion

Durch Drücken des roten **NOT-AUS-Knopfes** rastet dieser ein. Der Antrieb wird unterbrochen und kann mit dem Handschalter nicht mehr angesteuert werden. Betätigung erfolgt in Notsituationen und falls der ordnungsgemäße Betrieb des Lifters gestört ist.

NOT-AUS betätigen: „Stop“

Durch Drehen des **NOT-AUS-Kopfes** im Uhrzeigersinn springt dieser heraus und ist entriegelt. Der Antrieb kann wieder über den Handschalter angesteuert werden.

NOT-AUS betätigen: „Start“

13. Handschalter

Mit dem Handschalter wird der Antrieb aktiviert (stufenlose Verstellung) und bewirkt ein **„Heben“** und **„Senken“** des Gabelarms. Der Schalter ist bei dem jeweiligen Vorgang gedrückt zu halten (LED leuchtet auf). Beim Loslassen der Taste stoppt der Antrieb automatisch (LED leuchtet nicht).

Heben „Auf“

Senken „Ab“

14. Radfeststeller

Die beiden Radfeststeller sind eine wichtige Sicherheitseinrichtung bei der Verwendung der Aufstehhilfe. Die hinteren Lenkrollen sind mit Radfeststeller ausgestattet und ermöglichen ein Feststellen der Hinterräder.

Achtung-Kippgefahr!

Es sind immer beide Hinterräder festzustellen.

Drücken Sie mit dem Fuß die Radfeststeller nach unten. Die Räder sind nun gebremst und richtungsfestgestellt. Achten Sie darauf, dass die Räder möglichst nicht nach innen weisen.

Das Lösen der Räder erfolgt durch Anheben des Betätigungshebels mit dem Fuß nach oben.

15. Notabsenkung/Einklemmschutz

15.1 Elektrische Notabsenkung

Ein vollaufgeladener Akku hat eine Kapazität von ca. 50 Doppelhüben mit Last. Bei fast leerem Akku blinkt die gelbe LED auf und zusätzlich ertönt ein akustisches Signal (Piepton).
Ein Doppelhub ist noch möglich, um den Gabelarm anzusenken. **Akku muss aufgeladen werden!**

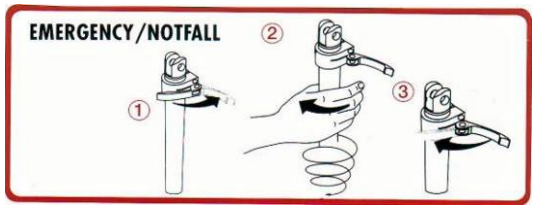
15.2 Mechanische Notabsenkung

Für den Fall, dass der Patient in eine Notfallsituation kommt, ein elektrischer Defekt am Antriebsmotor auftritt, die Steuereinheit versagt oder bei völliger Entladung des Akkus, ist die mechanische Notabsenkung zu verwenden.

Achtung-Verletzungsgefahr

Bei Anwendung der mechanischen Notabsenkung nicht unter den Gabelarm stellen.

Öffnen Sie den roten Klemmhebel (1)am Ende des Schubrohres vom Antriebsmotor. Drehen Sie das Schubrohr (2) im Uhrzeigersinn. Der Antrieb bewegt sich nun abwärts. Schließen Sie den Klemmhebel wieder, wenn die untere Position erreicht ist. Der Klemmhebel (3) muss unbedingt wieder geschlossen werden!.



15.3 Einklemmschutz

Unter dem Motor befindet sich ein Stiftkontakt. Wird der Gabelarm mit einer Last abgesenkt und fährt dabei auf einen Gegenstand, hebt sich der Gabelarm und der Kontakt zum Motor wird unterbrochen.

Die Aufstehhilfe nicht in Betrieb nehmen, wenn der Motor trotz Kontaktunterbrechung wieder anfährt!

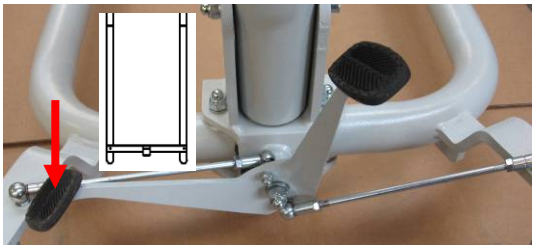
16. Standsicherheit-Spreizung

Das Trittpedal ermöglicht die Spreizung der Fahrholme (links und rechts) und erleichtert somit das Heranfahren an den Einsatzort. Das Trittpedal bis auf Anschlag mit dem Fuß herunterdrücken.

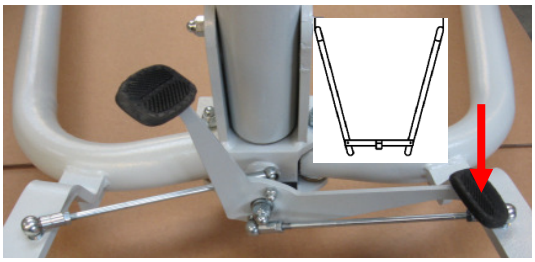
Achtung-Kippgefahr!

Die Spreizung der Fahrholme nur mit gelösten Bremsen der hinteren Lenkrollen vornehmen.

Nicht gespreizt



Gespreizt



17. Gabelarm (Halter für Gurte)

Der Gabelarm (B) dient zur Einhängung eines Gurtes in dem der Patient aufgenommen und mit diesem aufgerichtet und umgesetzt werden kann.

Die Einhängung des Gurtes **muss** an je einem Hakenpaar (1 oder 2) erfolgen, damit die Lastverteilung gleichmäßig erfolgt.

Je nach Einsatzzweck gibt es verschiedene Gurtsysteme, die von REBOTEC angeboten werden. Als Anwendungshilfe für die Gurtsysteme ist eine Anleitungshilfe erhältlich (**siehe Seite: 5/9.**).

18. Beseitigung von Störungen

Störung	mög. Ursache	Maßnahme
Antrieb keine Funktion	NOT-AUS betätigt	NOT-AUS entriegeln
	schlechter, fehlender Steckkontakt	Steckkontakt überprüfen
	Kabel defekt	Kabel überprüfen durch Sichtung
	Akkukapazität zu gering	Akku aufladen
	Hebevorrichtung klemmt	Gängigkeit prüfen
	Einklemmschutz blockiert, klemmt	Funktion prüfen Klemmung beheben
	Akku macht keinen Kontakt	Akku neu aufsetzen, Position prüfen
	kein Akku aufgesteckt	Akku aufstecken
	Tiefentladeschutz aktiv LED blinkt,Piepton	Akku laden oder ersetzen
Akku wird nicht geladen	Anzeige dunkel	Ladegerät defekt Kabel überprüfen
		Ladegerät auf Kontakt prüfen
		Netzversorgung prüfen
		Akku defekt
	Akku nicht od. nicht ganz aufgesetzt LED leuchtet grün	Akku neu aufsetzen, Position prüfen
	Akku voll LED leuchtet grün	Nach Laden kann erneut gestartet werden durch kurzes Entfernen der Netzspannung oder des Akkus
Antrieb schaltet bei Betrieb aus	Überstromabschaltung hat ausgelöst	maximale zulässige Traglast beachten
	Akku fast leer LED blinkt gelb bei Tastenbetätigung	Akku aufladen oder ersetzen
	Akku ist leer LED blinkt gelb und akustisches Signal ertönt bei Tastendruck (Tiefentladeschutz)	Gerät nicht weiter in Betrieb nehmen! Akku sofort laden oder defekten Akku ersetzen
	Einklemmschutz ist aktiviert	Kontakt zum Bolzen unter Motorgehäuse wieder herstellen
Gabelarm fährt nicht ganz hoch /runter	Akkukapazität zu gering	Akku aufladen
	Gabelarm klemmt	Verschraubung am Griffholm lockern
Handschalter funktioniert nicht	Keine Anzeige	Schalter defekt
	Taste(n) keine Funktion	Taste(n) defekt
		Kabel/ Steckkontakt prüfen
stark reduzierte Geschwindigkeit , lautes Laufgeräusch	Motor, Getriebe defekt	Antrieb außer Betrieb setzen Wartung!

19. Pflege

Zur Pflege verwenden Sie ein mildes handelsübliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel (Isopropylalkohol). Nach dem Reinigen wischen Sie mit klarem Wasser nach und reiben das Produkt mit einem Tuch trocken.

Maximale Reinigungstemperatur von 65°C beachten!

Die Aufstehhilfe darf nicht in einem Reiniungsautomaten gereinigt werden!

Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reinigungsmittel (Produkthinweise beachten!) mit aggressiven Lösungszusätzen (Säure, Benzin, Verdünner) sowie harte Reinigungsgegenstände (Bürsten). Sonst wird die Metalloberfläche beschädigt, oder es können sich Ablagerungen an Metallteilen und anderen Materialien bilden.

Notabsenkung
Der Notabsenkmechanismus **darf nicht** mit Öl, Fett oder einem anderen Schmiermittel behandelt werden. Dies führt zu einer Fehlfunktion bei der Absenkung.

Die Schrauben am Klemmhebel dürfen nicht gelockert werden.

Bei Fehlfunktion der Notabsenkung muss eine Neueinstellung durch einen Wartungsdienst erfolgen.

20. Wartung

Mögliche Ursachen von Unfällen können sein, nicht rechtzeitig erkannter Verschleiß und / oder unsachgemäße Behandlung sowie unregelmäßige bzw. keine Wartung.

Wir weisen darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Unfällen der Patientenlifter mindestens **in einem jährlichen Abstand** fachgerecht zu warten ist.
(Verweis auf MPG und MPBetreibV)

Für die Dokumentation der Wartung bietet REBOTEC eine Wartungsanleitung (**siehe: 9.**) an. Hier erhalten Sie Informationen zum Wartungsumfang und Vorlagen für die Dokumentation.
Diese Anleitungen können Sie bestellen oder über unsere Homepage **www.rebotec.de** herunterladen.

Wartungsumfang
In regelmäßigen Abständen überprüfen:
(Die Abstände sind abhängig von der Häufigkeit des Einsatzes und des Zustandes des Produktes.)

- Produkte auf sichtbare Beschädigungen (Risse, Brüche, lose Teile)
- Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz (Besonders der Räder und Halter)
- Notabsenkung **mindestens halbjährlich** prüfen (Funktionsstörung-Wartung durchführen!)
- Laufeigenschaft, Funktion der Räder (Defekte Räder austauschen)
- Funktion des Antriebes, Handschalter testen (Defekte Artikel austauschen)
- Kabelanschlüsse auf Beschädigung
- Dichtkanten von Steuer- und Akkueinheit
- NOT-AUS-Funktion testen
- Sichtung des Zubehörs auf Mängel

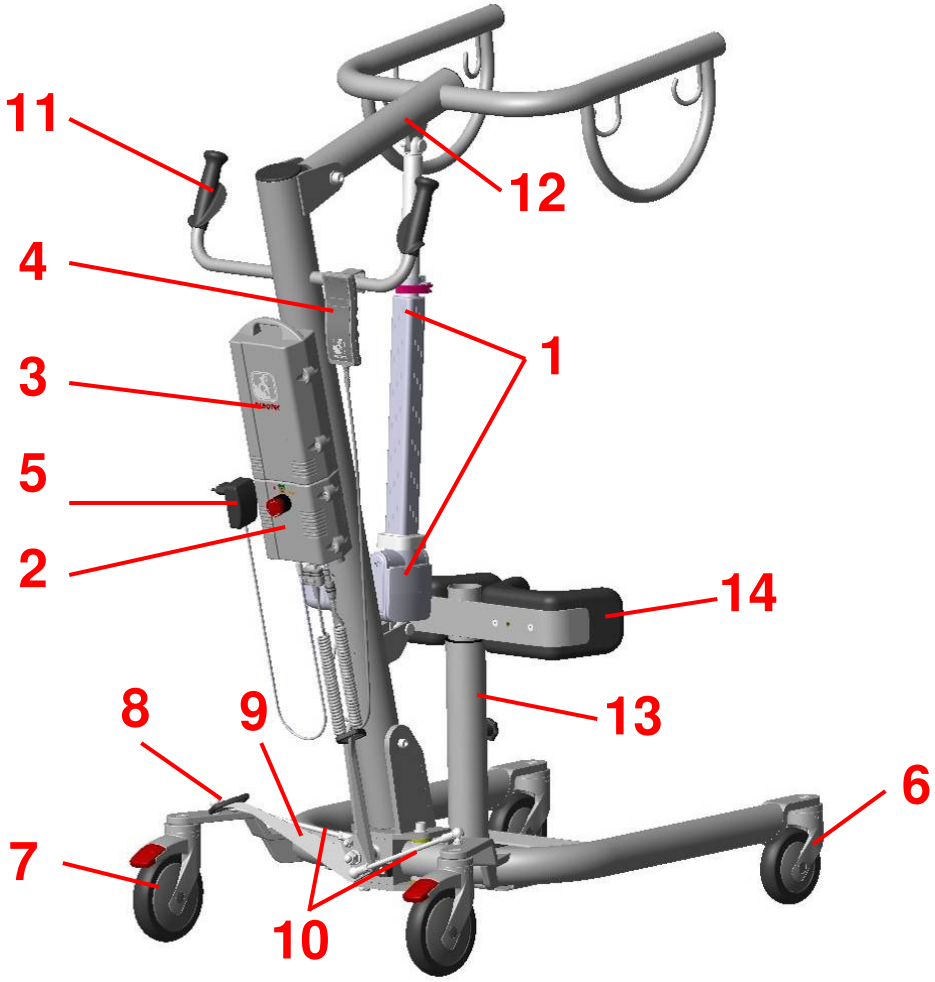
Sollten Sie Fragen zur Wartung oder Instandsetzung des Produktes haben, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder ein Sanitätshaus.

Bei der Instandsetzung verwenden Sie bitte nur Originalersatzteile von REBOTEC. Beachten Sie die Hinweise zu Garantie und Gewährleistung.

Nehmen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen oder Umbauten an dem Produkt vor. Dies beeinträchtigt die Sicherheit und Funktion des Produktes. **Hierfür übernimmt REBOTEC keine Produkthaftung**.

Beachten Sie die Hinweise zur Ersatzteilbestellung, Wiedereinsatz und Lebensdauer des Produktes. Nach einer Wartung oder Instandsetzung führen Sie vor dem Einsatz des Produktes aus Hygienegründen eine Reinigung durch. Beachten Sie die Pflegehinweise.

21. Ersatzteile: James 250/330.02



Nr.	Art.-Nr.	Benennung	Stück
1	420.00.71	Linearantrieb, Typ A/(6A)	1
2	420.10.72	Steuereinheit, Typ A/(24VDC / 6A)	1
3	420.10.73	Akkueinheit, Typ A/(24VDC / 4,5Ah)	1
4	420.10.75	Handschalter, Typ A/(24VDC)	1
5	420.00.74	Netzadapter für Typ A/(220-240V/500mA)	1
6	422.51.25	Lenkrolle (Ø 125 mm)	2
7	422.51.50	Lenkrolle mit Radfeststeller (Ø 150 mm)	2
8	420.00.15	Gummikappe-Pedal	2
9	420.00.12	Fußpedal	1
10	420.25.83	Winkelgelenkstange kpl. (L=250 mm)	2
11	420.00.84	Lenkergriff Ø 22 mm	2
12	433.00.51	Gabelarm	1
13	433.00.60	Knieschutzeinheit kpl.	1
14	318.10.00	Knieschutzpolster	2

Notizen:

Was wir sonst noch liefern …..

- **Gehhilfen**
- **Gehstöcke**
- **Achselstützen**
- **Hilfen für Bad und WC**
- **Duschhocker**
- **Dusch-Toilettenstühle**
- **Dusch-Toilettenrollstühle**
- **Dusch-Transportrollstühle**
- **Stuhlwaagen**
- **Rollatoren**
- **Patientenlifter**
- **Aufsteh- und Aufrichthilfen**

Rufen Sie uns an…
…wir informieren Sie gerne!

Ihr REBOTEC-Team